

Sitzungsniederschrift

5. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Sitzungsort: Seminarhotel Aurich, Seminarraum "Borkum", Grüner Weg 2, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 07.07.2022	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:16 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Behrends, Kuno	SPD	
Gedes, Hilko	CDU/FDP	
Gerpen, Dorothea	SPD	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	Vertretung für Frau Beate Ihmels
Harms, Uwe	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Hinrich Tjaden
Krüger, Detlev	FW im Landkreis Aurich	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Saathoff, Georg	SPD	
Weilage, Udo	CDU/FDP	
Wimberg, Theo	SPD	
Verwaltung		
Bontjer-Klöker, Christel		
Davids, Korwin		
Eilers, Anja		
Koriath, Thorsten		
Müller, Michael		

Olchers, Rainer	Geschäftsführer Johann-Christian-Reil-Haus
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Schäfer, Marcel	
Smolinski, Sebastian	
Willers, Folkmar	

Nicht anwesend:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022
5.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2022
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Sachstand zur Corona-Pandemie und dem Rettungsdienst
8.	Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich; Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 Vorlage: X/2022/085
9.	Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
10.	Einwohnerfragestunde
11.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende Kleinert** eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege. Sie begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Kleinert informiert die Abgeordneten darüber, dass Ordnungsamtsleiter, Herr Marcel Schäfer, in der heutigen Sitzung über die aktuelle Situation im Rettungsdienst berichten wird. Anlass hierfür ist ein auf einem anonymes Schreiben basierender Artikel der Ostfriesenzeitung, der angebliche Missstände innerhalb des Rettungsdienstes anprangert.

Frau Kleinert schlägt vor, den TOP 7 entsprechend um den Bericht von Herrn Schäfer zu ergänzen. Die Abgeordneten erklären Sie hiermit einstimmig einverstanden.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 5 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2022**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

TOP 6 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 7 **Sachstand zur Corona-Pandemie und dem Rettungsdienst**

Sachstand zur Corona Pandemie:

Die **Vorsitzende Kleinert** begrüßt den Ordnungsamtsleiter **Herrn Schäfer** und übergibt das Wort.

Herr Schäfer, Ordnungsamtsleiter, gibt anhand einer Präsentation (Anlage 1) einen aktuellen Sachstand über die derzeitige Situation der Corona Pandemie.



Abgeordnete Harm-Rehrmann erkundigt sich, in wie weit Schulen weiterhin mit medizinischen Mund- und Nasenschutzmasken und Antigentests ausgestattet werden. Herr Schäfer erläutert, dass diese Aufgabe von der zuständigen Landesschulbehörde wahrgenommen wird. Der Landkreis Aurich habe hier lediglich bei Versorgungsengpässen unterstützt.

Abgeordneter Bargmann bittet um eine Darstellung darüber, in wie weit Corona-Reinfektionen statistisch erfasst werden.

Herr Schäfer erklärt, dass ihm darüber aktuell keine Übersichten vorliegen und die Zahlen recherchiert werden müssten

Abgeordneter Bargmann möchte wissen, wie lange das neue Impfzentrum in Schirum aufrechterhalten wird.

Herr Schäfer berichtet, dass es zurzeit seitens des Landes Niedersachsen keine genauen Aussagen hinsichtlich der Laufzeit von Impfzentren gibt. Aktuell wird dieses durch das mobile Impfteam des Gesundheitsamtes betrieben. Man hat jedoch aus den Fehlern des vergangenen Jahres gelernt und möchte die Infrastruktur des Impfzentrums so lange wie möglich aufrechterhalten, um die Kapazitäten bei Bedarf ggf. zügig erweitern zu können.

Abgeordnete Ubben kritisiert, dass in vielen Bereichen die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes abgeschafft wurde. In einigen kritischen Einrichtungen sei das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes mit Schutzniveaus FFP2, KN 95 oder eines gleichwertigen Schutzniveaus trotz hoher Infektionszahlen nicht mehr verpflichtend. Herr Davids, stellv. Ordnungsamtsleiter, erklärt, dass das Land Niedersachsen eine Lockerung im Hinblick auf das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes bereits in vorangegangenen Versionen der Nds. Corona-Verordnung umgesetzt habe.

Abgeordneter Meyerholz bittet Herrn Schäfer um Auskunft darüber, wie viele Impfungen im Landkreis Aurich pro Monat erfolgt sind.

Herr Schäfer erklärt, dass ihm aktuell keine monatliche Übersicht der erfolgten Impfungen vorliege, er diese aber gerne nachreiche (Anlage 2).

Sachstand zum Rettungsdienst:

Frau Kleinert führt zum nächsten Thema, Sachstand des Rettungsdienstes, fort.

Aufgrund eines kürzlich veröffentlichten und auf einen anonymen Brief abgestellten Artikels der Ostfriesenzeitung, zu angeblich katastrophalen Zuständen im Rettungsdienst des Landkreises Aurich, gibt Ordnungsamtsleiter einen Sachstandsbericht in Form der als Anlage 3 beigefügten Präsentation ab.

Herr Schäfer berichtet eingangs von einem wenige Minuten alten Zeitungsartikel der Emdener Zeitung, in dem der Rettungsdienst der Stadt Emden als überfordert dargestellt wurde, nachdem der Rettungsdienst des Landkreises Aurich diesen im Rahmen einer Einsatzübernahme unterstützt hatte.

Herr Schäfer führt aus, dass diese sogenannte wechselseitige Nachbarschaftshilfe seit Jahren existiert. Im Sinne einer lückenlosen Versorgung erfolgt diese, z.B. bei fehlenden Einsatzfahrzeugen oder kürzeren Anfahrtswegen. Die entsprechende Organisation übernimmt die Rettungsleitstelle.

Herr Schäfer berichtet ausführlich und transparent über den aktuellen Stellenplan und die Besetzungssituation innerhalb des Rettungsdienstes, die Auswirkung von krankheitsbedingte Ausfällen von MitarbeiterInnen auf die Inbetriebnahme von Einsatzfahrzeugen, über das Schichtmodell, über den mutmaßlich für den Artikel zu Grunde liegenden Sachverhalt und die Bemühungen des stellv. Geschäftsführers, MitarbeiterInnen für Sonderschichten bei plötzlichem Krankheitsausfall zu gewinnen, um die Versorgungssicherheit sicherzustellen.

In dem Presseartikel wurde insbesondere die Art und Weise der Kontaktaufnahme zwischen Vorgesetzten und MitarbeiterInnen angeprangert. Herr Schäfer kritisiert, dass dieser Mitarbeiter in völlig ungerechtfertigter Weise durch die Darstellungen in dem vorgenannten Artikel angegangen wurde. Zur Verdeutlichung verliest Herr Schäfer den E-Mail Text des stellv. Geschäftsführers an die MitarbeiterInnen, welche aus seiner Sicht in keinsten Weise unangemessen formuliert wurde, sondern alles MitarbeiterInnen wertschätzend angesprochen hat.

Abgeordneter Behrends dankt Herr Schäfer für die ausführlichen Darstellungen und lobt im Hinblick auf die Ausführungen zum Stellenplan die zügige Besetzung von Vakanzen. Er richtet den Appell an die Pressevertreter, nach den Ausführungen von Herrn Schäfer über die tatsächliche Situation im Rettungsdienst zu berichten und klarzustellen.

Abgeordneter Bargmann erkundigt sich bei Herrn Schäfer, wie viele MitarbeiterInnen sich hinter den 137,75 Stellen verbergen.

Herr Schäfer berichtet von 163 MitarbeiterInnen (ohne Verwaltungskräfte).

Abgeordneter Bargmann möchte im Hinblick auf die in der Präsentation genannten Anzeigen an das Gewerbeaufsichtsamt und den anonymen Brief an die Presse wissen, ob Herrn Schäfer entsprechende Schriftstücke vorliegen würden.

Herr Schäfer verneint dies.

Abgeordneter Bargmann ergänzt auf die von Herrn Schäfer dargestellten Reibungsverluste zwischen Rettungsdienst und Entlassungsmanagement, dass das Thema Entlassungsmanagement als gesonderter Tagesordnungspunkt in Ausschuss für Gesundheit und Pflege behandelt werden sollte.

Herr Schäfer ergänzt dazu, dass die Krankenhäuser unter einer enormen Belastung leiden. Daher wird es zu dieser Thematik am morgigen Freitag ein Treffen innerhalb der Rettungsleitstelle stattfinden. Dieser Termin kann dann hierzu Ansätze liefern, die in einem gesonderten Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Gesundheit und Pflege behandelt werden.

Abgeordnete Albers bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Schäfer, zu einer in der Vergangenheit erfolgten Mitarbeiterbefragung des Betriebsrates und dessen Distanzierung von den in dem Presseartikel dargestellten Ausführungen. Aus ihrer Sicht muss jemand sehr unzufrieden sein. Sie erkundigt sich bei Herrn Schäfer nach innerbetrieblichen Möglichkeiten zur Prävention.

Herr Schäfer berichtet von ersten Überlegungen, die zusammen mit dem Betriebsrat angestellt wurden. Denkbar wäre eine erneute Mitarbeiterbefragung nach der Sommerurlaubszeit.

Die **Vorsitzende Kleinert** bedankt sich bei Herrn Schäfer für die ausführlichen Berichte.

TOP 8 **Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich; Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021**
Vorlage: X/2022/085

Frau Kleinert begrüßt **Herrn Prof. Dr. Koss** von der Numera GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Anhand einer ausführlichen Präsentation (Anlage 4) stellt Herr Prof. Dr. Koss zunächst seine Person und dann den Jahresabschluss 2021 der Pflege- und Betreuungszentren – Vermögensverwaltung des Landkreises Aurich vor.

Abgeordneter Meyerholz möchte wissen, was inhaltlich die 2. Mio Euro als öffentliche Fördermittel für Investitionen bedeuten würden.

Herr Prof. Dr. Koss erläutert, dass die Forderung quasi als zinsloses Darlehen an die Einrichtung gewertet werden kann. Der Sonderposten würde im Gegenzug entsprechend aufgelöst werden.

Abgeordneter Meyerholz bittet um eine Erklärung dazu, warum ggü. dem Vorjahr ca. 31.000 € höhere Abschreibungen ausgewiesen wurden.

Herr Koriath erklärt hierzu, dass es sich vermutlich um Anschaffungen für das Haushaltsjahr 2020 handele, die zunächst anteilig im Haushaltsjahr 2020 und im Haushaltsjahr 2021 vollständig abgeschrieben wurden. Eine genaue Erklärung wird kurzfristig recherchiert.

Frau Kleinert bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Koss für die Präsentation des Jahresabschlusses.

Die **Vorsitzende Kleinert** stellt den Beschlussvorschlag vor und lässt über diesen in der folgenden Fassung abstimmen:

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Die Bilanz der Pflege- und Betreuungszentren -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich zum 31.12.2021 wurde abgeschlossen in Aktiva und Passiva mit 20.433.156,28 € und für die „Frerich-Arends-Stiftung“ mit 807.710,54 €.

Das Jahresergebnis 2021 ist insgesamt ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Abgeordnete Albers bittet darum, dass das Überleistungsmanagement zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtungen ebenfalls in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Gesundheit und Pflege behandelt wird.

TOP 10 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 11 **Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 16:14 Uhr.

gez. Kleinert
Vorsitzende

gez. Willers
Protokollführer